



Presseinformation

Nr. 059/2007

Kiel, Mittwoch, 21. Februar 2007

Innen/ Ausländerrecht

Wolfgang Kubicki: „Abschiebung von Herrn Jozez wirft Fragen auf“

Zur Abschiebung des liberianischen Flüchtlings Danny Jozez erklärte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Es ist schon unverständlich, warum gerade ein Flüchtling, der bereits seit mehreren Jahren in Schleswig-Holstein wohnt und in seiner neuen Heimat sogar Preise für sein ehrenamtliches Engagement bekommen hat, abgeschoben wird. Herr Jozez hat 14 seiner 33 Lebensjahre in Deutschland verbracht. Er hat die deutsche Sprache erlernt und gearbeitet, soweit dies das Deutsche Recht erlaubt hat“, so Kubicki.

„Dass Herr Jozez nun abgeschoben worden ist, obwohl sein Antrag bei der Härtefallkommission erst von der Geschäftsstelle vorgeprüft und von den Kommissionsmitgliedern noch gar nicht verhandelt worden war, wirft Fragen auf. Auch die Frage, ob Herr Jozez mit einem teuren Einzelcharter abgeschoben worden ist oder aber im Linienflug, muss geklärt werden. Wir werden beantragen, diese Fragen im Innen- und Rechtsausschuss zu erörtern“, so Kubicki abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de